

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2010 /2011

Gastuniversität: National Taiwan University

Aufenthaltsdauer: von 06.09.2010 bis 14.01.2011

Student studiert Wirtschaftswissenschaften

1. Stadt, Land und Leute

Taipei ist eine große, aufregende Stadt, die eigentlich niemals schläft. Zahlreiche Shops und Restaurants haben 24 Stunden am Tag offen und morgens und abends ist während der Rushhour unvorstellbar viel los. Die Stadt verfügt über ein ausgezeichnetes U-Bahn-Netz (MRT), mit dem man sehr einfach und günstig fast überall hinkommt.

Die Menschen in der Stadt sind unglaublich hilfsbereit und freundlich, was gerade in den ersten Wochen von großem Vorteil ist. Leider sprechen viele Menschen sehr schlecht bzw. gar kein Englisch, was aber für mich nicht allzu schlimm war, weil zu Beginn mir mein Volunteer alles gezeigt und übersetzt hat und später fast immer wer in meinem Freundeskreis war, der auch Chinesisch sprechen konnte.

2. Soziale Integration

Die soziale Integration fällt einem in Taipei sehr leicht. Zum einen gibt es am Anfang Orientation Days, wo man alles Organisatorische über die Uni und das Heim erfährt, zum anderen werden von der OIA (Office for International Affairs) zahlreiche Ausflüge für Austauschstudenten organisiert, wo man immer neue Leute kennen lernt.

Auch dadurch, dass die meistens Austauschstudenten in einem Heim leben, kommt man leicht mit anderen in Kontakt.

3. Unterkunft

Ich hatte in den Prince House – NTU ShuiYuan Dorms ein Einzelzimmer im 13. Stock. Dieses Studentenheim wurde erst vor wenigen Jahren neu errichtet und ist eines der besten in Taipei. Ich hatte WC und Bad in meinem Zimmer und es war nur wenige Gehminuten vom NTU-Campus entfernt. Abgesehen davon, dass es wirklich sehr dünne Wände hat und ich meinen Nachbarn oft singen hörte, ist es ein sehr schönes Studentenheim.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	510 €
davon Unterbringung:	170 € pro Monat
davon Verpflegung:	200 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	0 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	20 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	20 € pro Monat
davon Sonstiges: Reisen	100 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	50 €
Visum:	76 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	900 €
Einschreibegebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0 €

Orientierungsprogramm:	0 €
------------------------	-----

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Das Visum erhält man vom taiwanesischen Konsulat dessen Sitz in Wien ist. Die Beantragung des Visums per Post hat bei mir problemlos funktioniert. Für einen halbjährigen Aufenthalt genügt ein „Visitor Visa“ das für 180 Tage gültig ist und somit für ein Semester ausreicht. Eine private Auslandsversicherung habe ich bei einer Kreditkartenfirma (Mastercard) abgeschlossen, die spezielle Angebote für Studenten bereitstellen.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die National Taiwan University befindet sich im Zentrum von Taipei und ist die größte Universität Taiwans. Der Campus ist riesig, mit zahlreichen Sportplätzen, Schwimm- und Hallenbad, Supermärkte und Restaurants. Aufgrund der Größe des Campus fahren die meisten Studenten mit dem Fahrrad, welche man sich am Anfang vom Semester günstig kaufen kann.

Die Universität genießt in Taiwan einen sehr guten Ruf und es passiert nicht selten, dass einem Menschen völlig verblüfft anseht, wenn man erzählt, dass man dort studiert. Das liegt daran, dass es für taiwanesischen Studenten extrem schwer ist, auf diese Universität zu kommen.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Nachdem man sich ausgesucht hat, welche Kurse man machen will und auch weiß, wo diese stattfinden (was bei dem riesigen Campus am Anfang nicht ganz leicht ist), ist es eigentlich ganz einfach: Man geht mit einem Formular (das im Handbuch für Austauschstudenten zu finden ist) zu den verschiedenen Kursen und lässt sich vom Lehrbeauftragten eine Unterschrift geben. Wenn man dann alle Unterschriften hat, gibt man das Formular im OIA ab und man ist angemeldet.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	8. September 2010
Vorbereitender Sprachkurs:	
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	13. September 2010 – 14. Jänner 2010
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	21. Februar 2011 – 24. Juni 2011
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	
Ferien:	15. Jänner bis 21. Februar

9. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Ich absolvierte folgende Kurse:

International Marketing Management 3 Credits

Dieser Kurs war ziemlich aufwändig. Wir hatten zwei kleinere Präsentationen und eine Endpräsentation, mehrere Gruppenarbeiten, Zwischenklausur und es bestand Anwesenheitspflicht. Trotz des hohen Arbeitsaufwandes kann ich den Kurs jedoch nur empfehlen. Unser Professor war sehr motiviert und versuchte den Stoff möglichst interessant rüberzubringen. Da in dem Kurs sehr viele Austauschstudenten waren und wir viele Gruppenarbeiten hatten, lernte ich dort sehr viele verschiedene Studenten von den unterschiedlichsten Ländern kennen. Des Weiteren war der Professor wirklich bemüht, dass möglichst viele seiner Studenten den Kurs auch schaffen.

Services Marketing 3 Credits

Der Kurs war vom selben Professor wie Int. Marketing Management, deswegen war er auch gleich aufgebaut.

Managerial Accounting 3 Credits

Man musste jede Woche während dem Kurs 2 – 3 Aufgaben lösen und den Zettel mit den Lösungen abgeben. Fehler wurden dabei nicht bewertet, aber die Anwesenheit wurde dadurch kontrolliert. Des Weiteren hatten wir eine Zwischen- und eine Endklausur.

Investment 3 Credits

Dieser Kurs hatte keine Anwesenheitspflicht, nur eine Zwischen- und eine Endklausur. Diesen Kurs kann ich nur empfehlen, wenn einen das Thema Investment wirklich interessiert, ansonsten kann es ziemlich langweilig werden.

10. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

3 Credits wurden bei mir mit 5 ECTS umgerechnet, wobei der Arbeitsaufwand für die zwei Marketingkurse deutlich mehr als 5 ECTS war. Grundsätzlich sind die meisten Kurse mit Anwesenheitspflicht und Gruppenarbeiten, auch die Mitarbeit wird teilweise benotet. Es ist aber, im Gegensatz zu unserer Uni, sehr selten bzw. fast nie der Fall, dass Studenten einen Kurs negativ abschließen.

11. Benotungssystem

Die Noten gehen von A+ bis C-, wenn man unter 60 % hat, bekommt man ein F, dh man hat den Kurse nicht positiv absolviert.

12. Akademische Beratung/Betreuung

Die akademische Betreuung ist sehr gut, es ist nicht selten, dass Professoren den Namen der Studenten kennen und auch persönlich E-Mails schreiben, wenn sie merken, dass ein Student Probleme im Kurs hat.

13. Resümee

Also ich kann Taiwan – vor allem Taipei – nur empfehlen. Ich lernte eine völlig neue Kultur kennen und die zahlreichen Austauschstudenten (ich lernte Menschen von ca. 30 verschiedenen Ländern kennen) machten es noch interessanter. Taiwanesen sind zu Fremden sehr freundlich und aufgeschlossen. Vor allem wenn man aus so einem kleinen Land wie Österreich kommt, wollen sie alles über das Land wissen. Es war einer meiner besten Erfahrungen, die ich je gemacht habe und ich habe es nicht eine Minute bereut, dass ich nach Taiwan gegangen bin.

14. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Essen

Es ist wirklich empfehlenswert, mit einem Einheimischen auf einen der zahlreichen Nachtmärkte zu gehen und alles zu essen, wer er oder sie dir vorschlägt. Auch wenn es nicht immer appetitlich aussieht, es ist fast immer sehr gut.

Um 3 Uhr früh bei Mc Donalds anrufen und 10 Cheeseburger liefern lassen ist in Österreich sicherlich nicht möglich und sollte man auch unbedingt einmal gemacht haben ☺

Nightlife

Es gibt's zahlreiche Clubs, die im Verhältnis zu Europa noch sehr günstig sind. Auch wenn die meisten Taiwanesen am Tag sehr schüchtern sind, beim fortgehen ist davon nicht mehr viel zu spüren.

4. Kosten

8. Studienjahreinteilung